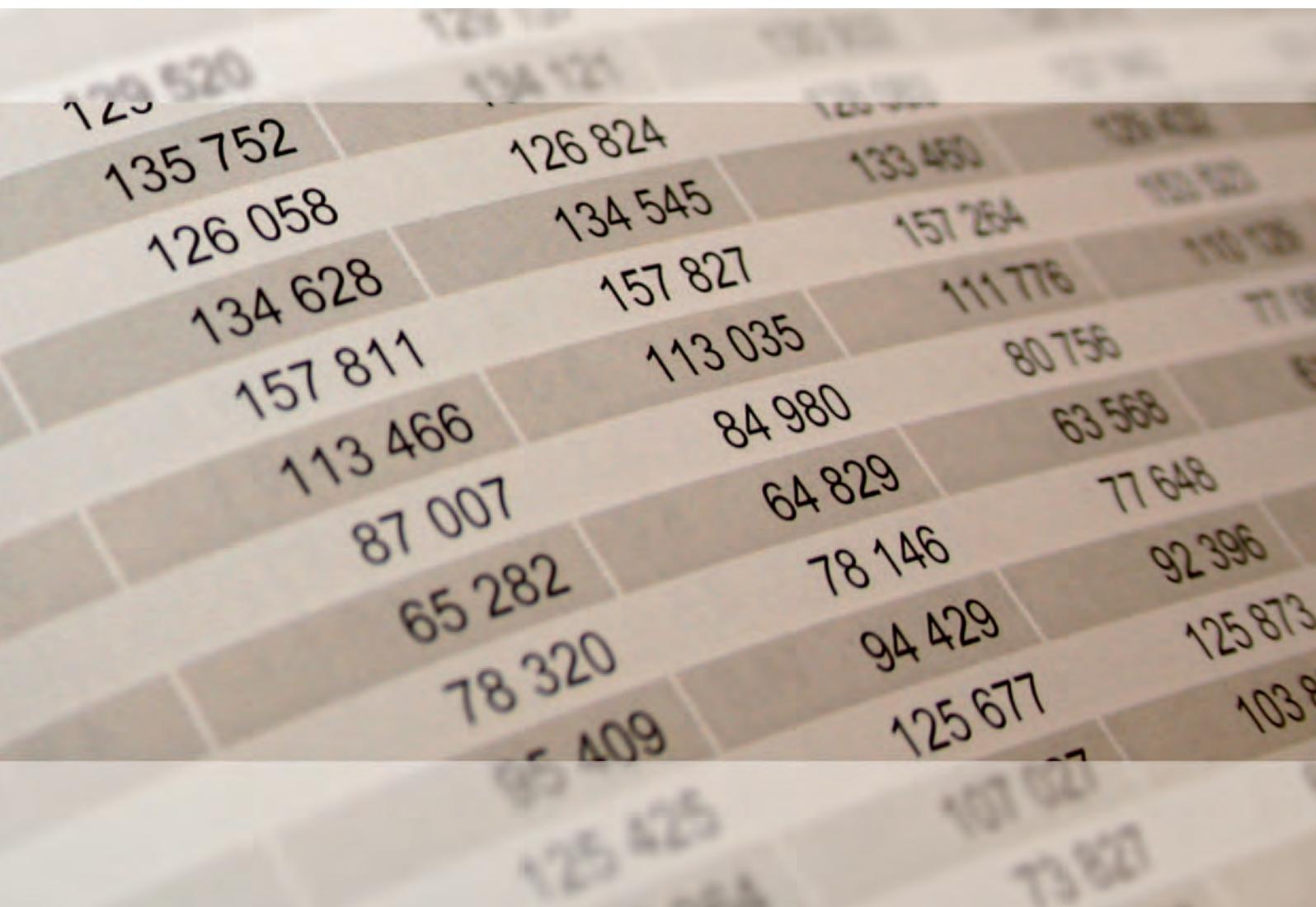




2015

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im Mai 2015 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

E II - m 05/15 · Kennziffer: E2023 201505 · ISSN: 1430-5097

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	5
----------------------	----------

Tabellen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

T 1	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2007–2015	8
T 2	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Mai 2015 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im Mai 2015 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im Mai 2015 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5	Auftragsbestand im 1. Quartal 2015 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe

T 6	Beschäftigung und Umsatz im Mai 2015 nach Bauarten und Auftraggebern	13
T 7	Beschäftigung und Umsatz 2007–2015	14

Grafiken

G 1	Auftragsbestand im 1. Quartal 2015 nach Bauarten und Auftraggebern	12
-----	--	----

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit unverzichtbare Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565).

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist aus dem Landesinformationssystem (LIS-Datenbank) möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Erhoben werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres. Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes werden unabhängig von ihrer Beschäftigtenzahl erhoben.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschl. Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Hochrechnungsverfahren

Die erhobenen Daten - werden mit Ausnahme der Auftragseingänge - auf Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes aufgeschätzt (siehe Tabelle 6 und 7). Grundlage hierfür ist die zur Jahresmitte durchgeführte Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe.

Die Aufschätzung der Ergebnisse der monatlich meldenden Betriebe zu Ergebnissen für alle Betriebe erfolgt durch Multiplikation mit dem Quotienten 'Ergebnis aller erfassten Betriebe' geteilt durch 'Ergebnis der Betriebe des neuen Monatsberichtsgebietes' und zwar auf der Grundlage der letzten Ergänzungserhebung. Die Aufschätzung erfolgt für die einzelnen Erhebungsmerkmale (u. a. Beschäftigtengruppen sowie Bauarten bei den geleisteten Arbeitsstunden und baugewerblichen Umsätzen). Die so ermittelten Werte sind für die Berichtsmonate Oktober bis Februar endgültig, für die weiteren Monate bis einschließlich September des nächsten Jahres gelten sie als vorläufig.

Revisionen

Veröffentlicht werden monatlich ausschließlich endgültige Ergebnisse. Bis zum Jahresende aufgefundene Korrekturen werden im Rahmen einer Spätkorrektur bereinigt und ggf. im Jahresbericht dargestellt.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtsgebiet erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasten, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen. Für die einzelnen Bauarten gilt folgendes:

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betrieb

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen,
- Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte		Umsatz ²		Auftrags- eingang ²
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz		
		Anzahl	1 000	1 000 EUR				
2007	349	17 706	21 399	575 173	2 610 010	2 530 308	2 308 531	
2008	346	17 715	21 530	587 086	2 829 098	2 703 328	2 434 327	
2009	350	17 834	21 195	590 838	2 892 203	2 780 065	2 247 745	
2010	356	18 505	21 049	603 711	2 781 526	2 656 484	2 240 574	
2011	361	18 834	23 559	654 093	3 011 983	2 888 721	2 412 157	
2012	388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870	
2013	380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215	
2014	383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045	
2012	Januar	392	19 036	1 349	49 341	130 202	122 426	119 773
	Februar	392	18 917	1 068	43 180	135 390	128 431	189 560
	März	391	18 973	2 086	52 375	213 178	202 300	208 818
	April	391	19 057	2 000	55 421	227 464	218 248	229 412
	Mai	389	19 014	2 126	56 604	239 832	227 602	214 330
	Juni	388	19 243	2 099	57 495	267 983	258 292	238 683
	Juli	386	19 170	2 091	57 851	267 554	260 049	224 641
	August	386	19 288	2 230	59 390	282 901	270 936	202 859
	September	385	19 222	2 127	55 376	275 875	262 620	270 208
	Oktober	381	19 272	2 297	58 556	304 325	292 769	218 792
	November	380	19 247	2 186	67 346	319 356	308 311	186 938
	Dezember	379	18 984	1 296	53 488	286 273	275 407	180 854
2013	Januar	378	18 556	1 076	45 433	122 300	117 527	110 736
	Februar	378	18 474	1 201	41 718	134 586	127 412	134 108
	März	379	18 585	1 580	45 967	185 471	176 011	186 699
	April	380	18 910	2 197	56 216	238 381	228 347	213 930
	Mai	380	18 960	1 983	57 914	249 426	236 521	214 326
	Juni	380	19 151	2 184	57 533	266 766	256 679	252 486
	Juli	379	19 163	2 282	60 063	319 670	308 906	264 227
	August	379	19 333	2 186	59 093	285 871	276 990	235 509
	September	379	19 362	2 255	57 954	298 923	288 243	233 503
	Oktober	385	19 601	2 319	60 945	316 253	304 469	233 646
	November	387	19 454	2 170	69 397	314 130	299 683	161 069
	Dezember	389	19 197	1 592	57 856	311 936	305 552	185 977
2014	Januar	387	18 852	1 551	53 700	157 075	152 334	150 787
	Februar	386	18 809	1 659	49 136	187 803	181 853	143 394
	März	385	18 833	1 890	52 969	222 425	214 944	223 127
	April	386	19 027	2 121	58 653	254 650	246 666	265 392
	Mai	386	18 861	2 045	56 916	256 438	246 946	232 182
	Juni	383	18 898	2 000	59 494	269 882	259 196	240 871
	Juli	383	18 855	2 266	60 112	296 225	286 205	298 531
	August	382	18 890	1 906	59 223	263 386	253 967	224 221
	September	382	19 003	2 254	59 400	276 611	266 382	249 512
	Oktober	374	18 983	2 288	60 622	310 078	300 945	195 259
	November	376	18 891	2 094	68 241	330 149	319 899	162 337
	Dezember	376	18 603	1 554	61 897	333 582	321 571	191 433
2015	Januar	374	18 248	1 233	48 876	139 898	134 923	114 371
	Februar	374	18 188	1 294	46 058	142 740	137 491	134 052
	März	372	18 338	1 977	52 818	217 330	209 410	303 942
	April	372	18 532	2 057	58 398	237 927	229 558	212 346
	Mai	372	18 483	1 893	57 034	235 361	226 406	244 817
	Juni							
	Juli							
	August							
	September							
	Oktober							
	November							
	Dezember							

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl	1 000	1 000 EUR			
41.2	Bau von Gebäuden	92	4 093	359	12 543	57 862	57 621
41.20	Bau von Gebäuden	92	4 093	359	12 543	57 862	57 621
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	85	3 877	341	11 733	54 654	54 413
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	7	216	19	810	3 208	3 208
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	65	5 267	565	17 959	75 786	70 032
42.11	Bau von Straßen	54	4 654	507	15 483	61 437	55 747
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	9	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	36	1 930	222	5 380	20 712	20 624
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	27	1 483	157	4 145	16 755	16 669
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	9	447	65	1 235	3 957	3 955
42.9	Sonstiger Tiefbau	56	2 132	211	6 293	25 675	25 068
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	56	2 132	211	6 293	25 675	25 068
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	8	411	63	1 273	4 872	4 405
43.11	Abbrucharbeiten	2	.	.	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	5	214	31	671	2 446	2 434
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	115	4 650	473	13 587	50 455	48 656
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	64	1 938	193	4 950	21 681	21 506
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	47	1 426	148	3 698	16 010	15 989
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	17	512	45	1 252	5 671	5 518
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	51	2 712	279	8 636	28 774	27 150
43.99.1	Gerüstbau	11	.	.	.	.	.
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2	.	.	.	.	.
43.99.9	Baugewerbe ang.	38	2 324	243	7 721	25 686	24 177
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	372	18 483	1 893	57 034	235 361	226 406

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Mai 2015	Zum Vergleich				Januar - Mai		
		Mai 2014	April 2015	Veränderung zum in %		2014	2015	Veränderung in %
				Mai 2014	April 2015			
Betriebe (MD)	372	386	372	-3,6	-	386	373	-3,4
Beschäftigte (MD)	18 483	18 861	18 532	-2,0	-0,3	18 876	18 358	-2,7
Entgelte (1 000 EUR)	57 034	56 916	58 398	0,2	-2,3	271 373	263 184	-3,0
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	1 893	2 045	2 057	-7,4	-8,0	9 267	8 454	-8,8
Hochbau insgesamt	772	870	837	-11,3	-7,8	4 144	3 690	-10,9
Wohnungsbau	313	333	325	-6,1	-3,7	1 569	1 435	-8,5
gewerblicher Hochbau	341	386	359	-11,6	-5,1	1 869	1 643	-12,1
öffentlicher Hochbau	118	151	154	-21,8	-22,9	706	612	-13,4
Organisationen ohne Erwerbszweck	19	27	22	-30,7	-16,2	103	91	-11,7
Körperschaften des öffentl. Rechts	100	124	131	-19,8	-24,0	603	521	-13,7
Tiefbau insgesamt	1 122	1 175	1 220	-4,5	-8,0	5 123	4 763	-7,0
gewerblicher Tiefbau	288	255	311	13,0	-7,3	1 191	1 307	9,7
öffentlicher Tiefbau	304	326	341	-6,9	-10,9	1 483	1 392	-6,1
Straßenbau	530	594	568	-10,8	-6,7	2 449	2 064	-15,7
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	226 406	246 946	229 558	-8,3	-1,4	1 042 743	937 789	-10,1
Hochbau insgesamt	107 239	125 100	118 378	-14,3	-9,4	562 808	495 042	-12,0
Wohnungsbau	36 353	43 384	37 751	-16,2	-3,7	185 047	155 937	-15,7
gewerblicher Hochbau	49 664	54 947	57 850	-9,6	-14,2	249 589	236 073	-5,4
öffentlicher Hochbau	21 222	26 769	22 776	-20,7	-6,8	128 172	103 031	-19,6
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 567	3 108	2 912	-49,6	-46,2	11 888	10 043	-15,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	19 655	23 661	19 864	-16,9	-1,1	116 285	92 989	-20,0
Tiefbau insgesamt	119 168	121 846	111 181	-2,2	7,2	479 935	442 747	-7,7
gewerblicher Tiefbau	31 447	25 245	26 964	24,6	16,6	103 813	121 795	17,3
öffentlicher Tiefbau	33 531	29 722	29 760	12,8	12,7	136 271	127 070	-6,8
Straßenbau	54 189	66 879	54 457	-19,0	-0,5	239 851	193 881	-19,2
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	8 954	9 492	8 369	-5,7	7,0	35 648	35 466	-0,5
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	235 361	256 438	237 927	-8,2	-1,1	1 078 391	973 255	-9,7
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	244 817	232 182	212 346	5,4	15,3	1 014 881	1 009 529	-0,5
Hochbau insgesamt	112 232	92 812	98 877	20,9	13,5	474 783	499 633	5,2
Wohnungsbau	34 006	31 795	30 350	7,0	12,0	131 343	152 196	15,9
gewerblicher Hochbau	50 879	44 288	47 160	14,9	7,9	261 529	251 425	-3,9
öffentlicher Hochbau	27 347	16 728	21 367	63,5	28,0	81 911	96 011	17,2
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 439	2 117	2 109	-32,0	-31,8	16 746	13 249	-20,9
Körperschaften des öffentl. Rechts	25 908	14 611	19 259	77,3	34,5	65 165	82 762	27,0
Tiefbau insgesamt	132 585	139 370	113 469	-4,9	16,8	540 099	509 896	-5,6
gewerblicher Tiefbau	27 345	23 467	25 338	16,5	7,9	126 358	122 897	-2,7
öffentlicher Tiefbau	37 847	36 155	19 811	4,7	91,0	142 576	124 452	-12,7
Straßenbau	67 393	79 747	68 321	-15,5	-1,4	271 165	262 548	-3,2

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	3	.	.	.	.	.	.
Kaiserslautern, St.	9	537	51	1 739	9 712	9 712	12 019
Koblenz, St.	13	537	52	1 815	5 808	5 786	4 457
Landau i. d. Pf., St.	4	102	8	247	395	395	925
Ludwigshafen a. Rh., St.	12	575	66	1 864	6 221	6 221	6 625
Mainz, St.	12	573	62	1 967	7 650	7 461	8 379
Neustadt a. d. Weinstr., St.	2	.	.	.	.	.	.
Pirmasens, St.	4	217	19	628	2 535	2 533	1 338
Speyer, St.	4	220	18	718	2 587	2 587	1 389
Trier, St.	9	363	39	1 004	3 314	3 218	3 270
Worms, St.	3	112	14	353	1 201	1 201	1 223
Zweibrücken, St.	4	225	24	582	2 123	2 123	.
Ahrweiler	12	507	47	1 726	5 987	5 896	4 337
Altenkirchen (Ww.)	9	823	95	2 966	16 796	16 488	16 039
Alzey-Worms	7	552	64	1 691	11 467	11 459	7 742
Bad Dürkheim	5	116	12	312	842	842	1 000
Bad Kreuznach	13	766	78	2 467	8 732	8 715	8 653
Bernkastel-Wittlich	18	841	91	2 275	9 188	9 180	10 829
Birkenfeld	9	432	42	1 427	7 203	7 191	8 519
Cochem-Zell	11	797	77	2 311	8 020	7 985	8 829
Donnersbergkreis	9	222	26	657	2 799	2 799	5 419
Eifelkreis Bitburg-Prüm	10	572	63	1 605	10 015	9 796	5 612
Germersheim	7	255	29	735	3 185	3 185	1 269
Kaiserslautern	9	440	51	1 215	3 791	3 791	3 916
Kusel	6	160	17	494	1 684	1 684	786
Mainz-Bingen	17	971	95	3 705	9 777	9 670	18 998
Mayen-Koblenz	24	854	86	2 470	7 634	7 287	8 005
Neuwied	19	741	84	2 291	8 260	7 936	5 750
Rhein-Hunsrück-Kreis	20	1 371	133	3 984	17 682	16 996	27 813
Rhein-Lahn-Kreis	8	330	37	1 004	3 864	3 863	8 478
Rhein-Pfalz-Kreis	4	494	39	1 869	8 849	8 725	13 157
Südliche Weinstraße	10	311	32	897	3 502	3 502	3 302
Südwestpfalz	9	275	31	742	2 908	2 906	2 072
Trier-Saarburg	11	545	49	1 550	5 398	5 026	3 733
Vulkaneifel	8	297	30	840	3 850	3 846	2 166
Westerwaldkreis	38	2 220	225	6 389	30 223	24 253	27 817
Rheinland-Pfalz	372	18 483	1 893	57 034	235 361	226 406	244 817
kreisfreie Städte	79	3 591	361	11 414	43 705	43 385	40 576
Landkreise	293	14 892	1 532	45 620	191 656	183 022	204 242
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	176	9 378	956	28 850	120 209	112 396	128 697
Kammerbezirk Pfalz	101	4 279	430	13 195	53 292	53 154	54 167
Kammerbezirk Rheinhessen	39	2 208	236	7 716	30 095	29 791	36 343
Kammerbezirk Trier	56	2 618	271	7 273	31 765	31 066	25 611

1 Ohne Umsatzsteuer.

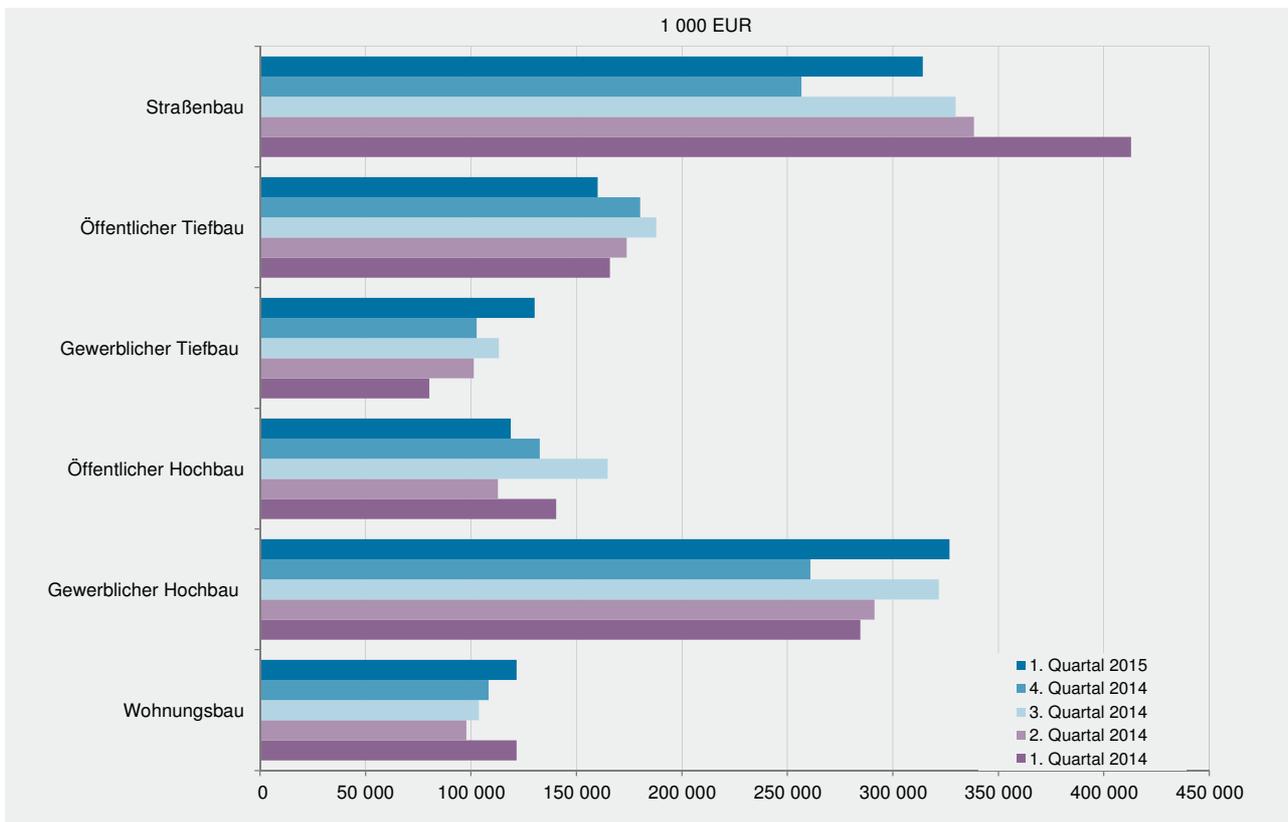
T 5

**Auftragsbestand im 1. Quartal 2015 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2013		2014				2015	
	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
							2014	2014
						1. Quartal	4. Quartal	
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	1 178 979	1 205 431	1 115 257	1 221 011	1 041 234	1 171 537	-2,8	12,5
Hochbau insgesamt	581 346	546 461	501 805	590 297	501 827	567 202	3,8	13,0
Wohnungsbau	138 811	121 536	97 741	103 737	108 372	121 594	0,0	12,2
gewerblicher Hochbau	284 994	284 502	291 255	321 793	260 899	326 800	14,9	25,3
öffentlicher Hochbau	157 540	140 423	112 809	164 767	132 556	118 809	-15,4	-10,4
Organisationen ohne Erwerbszweck	19 955	15 408	17 071	13 635	9 744	15 368	-0,3	57,7
Körperschaften des öffentl. Rechts	137 586	125 016	95 738	151 132	122 812	103 441	-17,3	-15,8
Tiefbau insgesamt	597 633	658 969	613 452	630 714	539 407	604 335	-8,3	12,0
gewerblicher Tiefbau	61 842	80 200	101 253	113 139	102 625	130 112	62,2	26,8
öffentlicher Tiefbau	176 086	165 911	173 730	187 813	180 117	160 060	-3,5	-11,1
Straßenbau	359 705	412 858	338 470	329 762	256 664	314 163	-23,9	22,4

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

**Auftragsbestand im 1. Quartal 2014 bis 1. Quartal 2015 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**


Merkmal	Mai 2015	Zum Vergleich				Januar - Mai		
		Mai 2014	April 2015	Veränderung zum in %		2014	2015	Veränderung in %
				Mai 2014	April 2015			
Beschäftigte (MD)	37 984	38 949	38 085	-2,5	-0,3	38 322	37 727	-1,6
Entgelte (1 000 EUR)	94 364	94 494	96 621	-0,1	-2,3	446 187	435 446	-2,4
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	3 914	4 211	4 196	-7,1	-6,7	18 870	17 724	-6,1
Hochbau insgesamt	2 410	2 623	2 559	-8,1	-5,8	12 019	11 290	-6,1
Wohnungsbau	1 694	1 782	1 760	-4,9	-3,8	8 100	7 776	-4,0
gewerblicher Hochbau	525	592	554	-11,3	-5,2	2 822	2 534	-10,2
öffentlicher Hochbau	191	249	245	-23,3	-22,0	1 097	981	-10,6
Organisationen ohne Erwerbszweck	49	65	58	-24,6	-15,5	221	238	7,7
Körperschaften des öffentl. Rechts	142	184	187	-22,8	-24,1	876	743	-15,2
Tiefbau insgesamt	1 504	1 588	1 637	-5,3	-8,1	6 851	6 434	-6,1
gewerblicher Tiefbau	432	399	466	8,3	-7,3	1 819	1 958	7,6
öffentlicher Tiefbau	434	467	487	-7,1	-10,9	2 085	1 989	-4,6
Straßenbau	638	722	684	-11,6	-6,7	2 947	2 487	-15,6
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	376 564	417 924	383 653	-9,9	-1,8	1 753 782	1 575 674	-10,2
Hochbau insgesamt	226 135	265 808	244 271	-14,9	-7,4	1 155 695	1 014 930	-12,2
Wohnungsbau	138 029	163 684	143 338	-15,7	-3,7	681 806	592 078	-13,2
gewerblicher Hochbau	61 930	68 441	72 138	-9,5	-14,2	315 700	294 381	-6,8
öffentlicher Hochbau	26 176	33 683	28 795	-22,3	-9,1	158 189	128 472	-18,8
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 761	5 129	5 131	-46,2	-46,2	19 480	17 696	-9,2
Körperschaften des öffentl. Rechts	23 415	28 554	23 664	-18,0	-1,1	138 709	110 776	-20,1
Tiefbau insgesamt	150 429	152 116	139 382	-1,1	7,9	598 087	560 744	-6,2
gewerblicher Tiefbau	43 444	36 054	37 251	20,5	16,6	144 031	168 260	16,8
öffentlicher Tiefbau	45 840	40 045	40 684	14,5	12,7	181 188	173 715	-4,1
Straßenbau	61 145	76 017	61 447	-19,6	-0,5	272 868	218 770	-19,8
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	9 966	10 604	9 314	-6,0	7,0	40 892	39 473	-3,5
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	386 530	428 528	392 967	-9,8	-1,6	1 794 674	1 615 147	-10,0

¹ Ohne Umsatzsteuer.

Jahr Monat	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte		Umsatz ²	
			insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR			
2007	36 977	44 422	982 413	4 224 277	4 130 410	
2008	37 202	43 759	1 004 796	4 493 433	4 350 997	
2009	36 885	41 748	992 011	4 380 777	4 254 641	
2010	38 286	42 140	1 018 369	4 404 931	4 268 031	
2011	38 809	47 190	1 075 599	4 734 688	4 599 095	
2012	39 001	45 795	1 081 193	4 725 761	4 586 356	
2013	38 728	44 906	1 091 317	4 923 008	4 780 732	
2014	38 997	48 169	1 156 674	5 113 279	4 992 371	
2012	Januar	37 410	2 775	78 853	210 291	201 757
	Februar	37 176	2 253	69 007	227 406	219 767
	März	38 462	4 071	85 169	339 190	326 995
	April	38 632	3 942	90 122	379 752	369 421
	Mai	38 545	4 248	92 046	388 830	375 121
	Juni	39 001	4 146	92 602	427 213	416 287
	Juli	38 861	4 187	94 074	434 966	426 553
	August	39 100	4 381	96 576	452 642	439 231
	September	38 966	4 170	90 049	432 759	417 900
	Oktober	38 848	4 523	95 541	488 626	475 026
	November	38 797	4 358	109 882	496 706	483 706
	Dezember	38 267	2 741	87 272	447 380	434 592
2013	Januar	37 404	2 291	74 129	208 723	203 106
	Februar	37 239	2 588	68 068	227 069	218 626
	März	37 585	3 179	75 119	315 624	304 124
	April	38 243	4 262	91 868	395 577	383 381
	Mai	38 344	3 865	94 642	410 685	394 999
	Juni	38 728	4 245	93 582	432 117	419 831
	Juli	38 754	4 396	98 154	516 122	503 040
	August	39 098	4 212	96 569	459 331	448 535
	September	39 157	4 314	94 708	479 263	466 282
	Oktober	38 764	4 349	98 600	494 341	480 001
	November	38 473	4 112	112 275	489 989	472 409
	Dezember	37 965	3 093	93 603	494 167	486 398
2014	Januar	37 282	3 101	86 879	258 129	252 360
	Februar	37 197	3 307	79 495	315 711	308 470
	März	38 892	3 926	87 941	376 098	367 739
	April	39 292	4 325	97 378	416 208	407 289
	Mai	38 949	4 211	94 494	428 528	417 924
	Juni	38 997	4 108	98 127	428 588	416 658
	Juli	38 937	4 679	99 800	479 659	468 465
	August	39 009	3 861	98 324	419 622	409 098
	September	39 243	4 552	98 618	443 619	432 192
	Oktober	39 011	4 596	100 301	500 099	489 934
	November	38 822	4 276	112 907	517 593	506 185
	Dezember	38 230	3 227	102 410	529 425	516 057
2015	Januar	37 501	2 734	80 866	230 530	224 994
	Februar	37 378	2 814	76 205	245 562	239 720
	März	37 686	4 066	87 390	359 558	350 743
	April	38 085	4 196	96 621	392 967	383 653
	Mai	37 984	3 914	94 364	386 530	376 564
	Juni					
	Juli					
	August					
	September					
	Oktober					
	November					
	Dezember					

1 Für Jahreswerte Stand der Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.